

92 Prozent wollen Frühjahrmessen gemeinsam an einem zentralen Ort

(kn) Mit einem überwältigenden Bekenntnis für eine Reform der Frühjahrmessen endete die exklusive Händlerumfrage von **CE-Markt** und **electro**. 92 Prozent der Händler sprachen sich dafür aus, dass die Kooperationen ihre Frühjahrmessen künftig gemeinsam an einem zentralen Ort veranstalten

Das Thema »Frühjahrmessen der Kooperationen« ist aktueller denn je und wird in der Branche heiß diskutiert. Ausgelöst wurde die Debatte durch einen Kommentar, in dem **CE-Markt**- und **electro**-Herausgeber **Lutz Rossmesl** vorgeschlagen hatte, dass alle Kooperationen ihre Frühjahrmessen künftig gemeinsam an einem zentralen Ort in Deutschland veranstalten sollten.

»Kosten und Personalaufwand ohne erkennbaren Nutzen kann sich heute niemand mehr leisten. Alternative Aktivitäten mit Messsegeldern könnten auch für die Veranstalter sinnvoller sein.«

Berthold Niehoff

Die Vorteile einer solchen Lösung liegen auf der Hand: Kürzere Wege, geringere Kosten und weniger Aufwand für alle Beteiligten. Auch für die Kooperationen selbst wäre der Vorschlag vorteilhaft, denn ein zentraler Veranstaltungsort würde für viele Fachhändler und Kooperationsmitglieder eine kürzere Anreise und eine erhebliche Geldersparnis bedeuten, was wiederum zu einer höheren Besucherfrequenz führt.

Zu dem brisanten Branchenthema haben sich bereits namhafte Industriemanager in **CE-Markt** zu Wort gemeldet. Aus den Statements ging hervor, dass die Kritik der Hersteller an den Frühjahrmessen wächst. So erklärte zum Beispiel der Vorsitzende der Pro Business Elektro Hausgeräte e. V., **Berthold Niehoff**: »Wir werden uns zusammensetzen und beraten, wie unser künftiger Umgang mit Messen sein wird. Kosten und Personalaufwand ohne erkennbaren Nutzen kann sich heute niemand mehr leisten. Alternative Aktivitäten mit Messsegeldern könnten auch für die Veranstalter sinnvoller sein.«

In unserer aktuellen Umfrage kamen auch die Händler zu Wort. Das überraschende Ergebnis: Selten fiel eine Befragung so klar und eindeutig aus wie in

der exklusiven Online-Umfrage, die von **CE-Markt** und **electro** bundesweit durchgeführt wurde. Das überwältigende Resultat: 92 Prozent der befragten Fachhändler wünschen sich eine Reform der Koop-Frühjahrmessen, und nur acht Prozent sprachen sich dagegen aus, dass die verschiedenen Verbundgruppen an einem zentralen Veranstaltungsort gemeinsam ihre Frühjahrmessen durchführen. Entsprechend war auch für 93 Prozent der Befragten der Standort einer Messe wichtig, für sieben Prozent eher nicht.

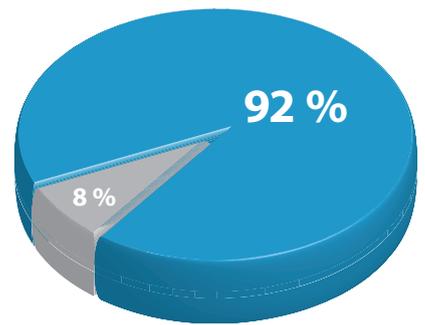
»Wie weit fahren Sie maximal, um eine Messe zu besuchen?« wollten wir in unserer Umfrage noch wissen. Das Ergebnis: 65 Prozent möchten nicht mehr als 250 Kilometer fahren und 35 Prozent würden auf jeden Fall zu einer Messe fahren, egal wo sie stattfindet.

In diesem Zusammenhang wurden die Händler auch mit der Frage konfrontiert, ob Roadshows, die in die Regionen gehen, interessant für sie sind. Die Antworten dürften für manchen Hersteller sehr aufschlussreich sein, denn für 57 Prozent der Befragten sind Roadshows in der Region interessant, für 14 Prozent nicht und 29 Prozent sind sich unschlüssig.

Eine weitere Frage lautete: »Unterstützt Digitalisierung die Messen oder kann sie diese gar ersetzen?« Auch hier gab es ein eindeutiges Ergebnis: 78 Prozent der befragten Händler sind der Meinung, dass Digitalisierung die Messen nicht ersetzen kann. Nur acht Prozent meinten, dass die Digitalisierung ein Ersatz für Messen sein könnte und 14 Prozent hatten dazu keine Meinung. Folgerichtig wollen alle befragten Händler auch in Zukunft Branchenmessen besuchen. Dazu passt, dass 85 Prozent der Händler davon überzeugt sind, dass die Messelandschaft in der heutigen Zeit gut aufgestellt ist. Nur 15 Prozent meinen, dass dies nicht der Fall ist.

Auf die Frage: »Wie viele Messen sollten im Jahr stattfinden, unter der Voraussetzung, dass die IFA gesetzt ist?« antwortete die Hälfte der Befragten, dass eine oder zwei Messen ausreichend seien. 35 Prozent würden drei bis vier Messen besuchen und 7,5 Prozent der Händler sogar mehr als fünf Messen. Dabei gaben die meisten Händler an, dass sie zwischen acht und 16 Stunden benötigen, um eine Messe erfolgreich zu bearbeiten.

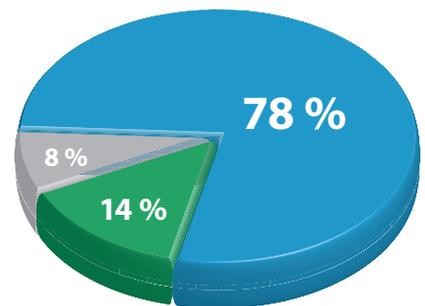
Sollen die Kooperationen ihre Frühjahrmessen gemeinsam an einem Ort veranstalten?



■ Ja ■ Nein

Das überwältigende Ergebnis unserer Umfrage zeigt deutlich: Die große Mehrheit der Handelspartner wünscht ein neues Veranstaltungskonzept

Kann Digitalisierung zukünftig die Messelandschaft ersetzen?



■ Nein ■ Ja ■ Keine Meinung

Die Messe-Macher sehen sich durch dieses Ergebnis bestätigt: Die Digitalisierung ersetzt nicht die realen Treffpunkte von Branchen und Menschen

Fazit: Die von **CE-Markt** und **electro** exklusiv durchgeführte Umfrage zeigt klar und deutlich, dass die Fachhändler mit überwältigender Mehrheit eine Abkehr von der bisherigen Praxis der Frühjahrmessen der Einkaufskooperationen wünschen. Die befragten Händler haben unmissverständlich zum Ausdruck gebracht, dass der »Wanderzirkus« der Verbandsmessen endlich aufhören muss.

Gefordert wird ein neues, der Zeit angepasstes Veranstaltungskonzept, das die berechtigten Interessen sowohl der Aussteller als auch der Fachbesucher stärker in den Fokus rückt. In diesem Sinne wäre es wünschenswert, wenn sich alle Verbundgruppen unserer Branchen Consumer und Home Electronics an einen Tisch setzen und zu einer im Sinne aller Beteiligten befriedigenden Lösung kommen.